

Mobilität und Migration: Biographische Ansätze der transnationalen Theatergeschichte

Transnationale Theatergeschichte stellt nationale Erzählungen der Theaterhistoriographie infrage. Einen methodischen Zugang hierzu bieten biographische Ansätze. Indem sie Mobilität, Netzwerke und Vermittlungsprozesse einzelner Akteur:innen in den Mittelpunkt rücken, machen sie grenzüberschreitende Verflechtungen sichtbar und richten den Blick auf historische Personen, die in nationalen Theatergeschichten bislang kaum Beachtung gefunden haben. Das Forschungsseminar führt in biographische Ansätze der transnationalen Theatergeschichtsschreibung ein und untersucht die Bedeutung unterschiedlicher Formen historischer Mobilität – von Reisen und Gastspielen über Migration bis hin zum Exil – für die Entstehung transnationaler Theaterräume sowie die Verbreitung und Transformation von Theaterpraktiken des 18. und 19. Jahrhunderts. Dabei stehen Fragen nach Geschlecht, kultureller Übersetzung sowie nach den Möglichkeiten und Herausforderungen biographischer Forschung im Mittelpunkt.

Ein besonderer Schwerpunkt des Seminars liegt auf der praktischen Erprobung theaterhistorischer Forschung. Im Rahmen einer mehrtägigen **Exkursion zur Forschungsstelle Historische Reisekultur an der Landesbibliothek Eutin**, erhalten die Studierenden Einblicke in die Recherche mit historischen Reiseberichten, Briefen und weiteren Archivalien. Auf dieser Grundlage entwickeln sie eigene Fragestellungen und erproben zentrale Methoden theaterhistorischer Quellenforschung. Zugleich reflektieren sie die Möglichkeiten und Grenzen historischer Quellenarbeit sowie Archive als Orte historischer Wissensproduktion.

Das Seminar findet in Kooperation mit dem Institut für Medien, Theater und Populäre Kultur der Universität Hildesheim statt und bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit des wissenschaftlichen Austauschs.

Die Teilnehmerzahl ist auf **sechs Studierende** begrenzt. Die Vergabe der Plätze erfolgt auf Grundlage eines **Motivationsschreibens**.

Organisation

Das Forschungsseminar besteht aus:

1. Online-Sitzungen (jeweils freitags, 10:00–13:00 Uhr, per Zoom) am:
30. Oktober 2026
27. November 2026
11. Dezember 2026
15. Januar 2027
6. Februar 2027
2. Forschungsexkursion nach Eutin: Mittwoch, 27. Januar 2027 bis Samstag, 30. Januar 2027.

Hinweise:

- Die Teilnahme an allen Online-Sitzungen sowie an der Exkursion nach Eutin ist **verbindlicher** Bestandteil des Seminars.
- Der studentische Eigenanteil an der Exkursion (Reise- und Übernachtungskosten) beträgt ca. 130 Euro.

Bewerbung:

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung **bis zum 11. September 2026** per E-Mail mit dem Betreff **EUTIN** an **Berenika.Szymanski@lmu.de**.

Die E-Mail sollte folgende Angaben enthalten:

- Vor- und Nachname
- Matrikelnummer
- Studiengang und Fachsemester

Bitte fügen Sie der E-Mail außerdem ein **Motivationsschreiben (max. 1 Seite bzw. ca. 300 Wörter) im PDF-Format** bei.

Gehen Sie darin auf folgende Aspekte ein:

- Ihre Motivation für die Teilnahme am Forschungsseminar.
- Welcher Aspekt der Seminarbeschreibung hat Ihr Interesse besonders geweckt und warum?
- Ihre Erwartungen an die Forschungsexkursion nach Eutin und – sofern vorhanden – Ihre bisherigen Erfahrungen im Umgang mit historischen Quellen.